

Dienstleistungen

Positive Entwicklungen im Dienstleistungsbereich der Länder Berlin und Brandenburg

Mit dem Wirksamwerden eines Dienstleistungstatistikgesetzes im Jahr 2000 wurde dem Anliegen Rechnung getragen, statistische Informationen bereitzustellen, die mit der Veränderung der Wirtschaftsstrukturen zu einer immer stärker auf den Dienstleistungsbereich konzentrierten Volkswirtschaft quantitativ und qualitativ den neuen Anforderungen entsprechen sollten. Mit der Durchführung der jährlichen Strukturhebung im Dienstleistungsbereich bei Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in den überwiegend unternehmensnahen und sehr heterogenen Dienstleistungsbereichen der Abschnitte I (Verkehr, Nachrichtenübermittlung) und K (Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Datenverarbeitung und Datenbanken, Forschung und Entwicklung, sonstige unternehmensnahe Dienstleistungen) der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003) wurden Strukturdaten dieser Erhebungseinheiten in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben. Im Ergebnis steht ein amtliches Zahlenmaterial zur Verfügung, das als Grundlage für Analysen des Strukturwandels in diesem Wirtschaftsbereich dient und zur Qualitätsverbesserung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen beiträgt. Da in den Anfangsjahren noch inhaltlich-methodische und technische Probleme zu lösen waren, bezieht sich dieser Beitrag auf den 5-Jahres-Zeitraum 2003 bis 2007. Die mittels Stichprobe für das Berichtsjahr 2003 neu gezogenen berichts-

pflichtigen Einheiten wurden als Grundgesamtheit bis zum Berichtsjahr 2007 befragt, Ausfälle durch die hohe Fluktuation in diesem Wirtschaftsbereich wurden durch jährliche Neuzugangsstichproben ersetzt.

Im Folgenden werden die Ergebnisse für alle Arbeitsstätten in Berlin bzw. im Land Brandenburg dargestellt; es werden also auch die Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in anderen Bundesländern berücksichtigt, während umgekehrt die Niederlassungen von Berliner bzw. Brandenburger Unternehmen und Einrichtungen in den anderen Bundesländern nicht enthalten sind.

Berlin

Die Anzahl der Unternehmen und freiberuflichen Einrichtungen im Dienstleistungsbereich mit Sitz in Berlin erhöhte sich von 28 034 im Jahr 2003 auf 36 321 im Jahr 2007, das entspricht einer Zunahme von fast 30 %. Im Jahr 2007 erwirtschafteten 337 Tsd. Beschäftigte dieser Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 37 Mrd. EUR. Die Anzahl der Arbeitsplätze wuchs in den Jahren 2003 bis 2007 um knapp 70 Tsd., der Umsatz stieg im gleichen Zeitraum um 12,4 Mrd. EUR. Mit einem Umsatzanteil von einem Drittel und einem Beschäftigtenanteil von mehr als der Hälfte war die Wirtschaftsabteilung der sehr heterogenen sonstigen unternehmensnahen Dienstleistungen (u. a. Rechtsanwälte, Steuerberater, Architekten, Reinigungsfirmen, Detekteien, Inkassobüros) im Betrachtungszeitraum die bedeutendste in Berlin. Weiterhin starken Einfluss auf das Gesamtergebnis beim Umsatz hatten die Wirtschaftsabteilungen Grundstücks- und Wohnungswesen sowie Verkehr mit einem durchschnittlichen Anteil von 22 % bzw. 19 %. Bemerkenswert ist hier aber der stark abweichende Beschäftigtenanteil in diesen beiden Abteilungen: Im Grundstücks- und Wohnungswesen betrug er durchschnittlich knapp 10 %, dagegen waren es beim Verkehr 19 % in Relation zu allen Beschäftigten. Am wenigsten trug die Wirtschaftsabteilung Forschung und Entwicklung mit einem Umsatzanteil von nicht einmal 2 % zum Gesamtvolumen bei.

Der Anteil der Investitionen im Dienstleistungsbereich gemessen am Umsatz betrug 2007 im Durchschnitt 13,3 %. Auch hier ist eine große Bandbreite zwischen den Abteilungen festzustellen: Die größten Investitionsanteile am Umsatz wiesen die Abteilun-

Tab. 1 **Umsatz, Investitionen, Zahl der tätigen Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter in den Berliner Niederlassungen der Unternehmen/Einrichtungen ausgewählter Dienstleistungsbereiche Berlins in den Jahren 2003 und 2007**

Wirtschaftszweig	Einheit	2003	2007
Verkehr und Nachrichtenübermittlung			
Umsatz insgesamt!	Mill. EUR	8 109	11 941
Investitionen	Mill. EUR	941	1 270
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	73 883	81 387
Bruttolöhne und -gehälter	Mill. EUR	2 185	2 303
Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt			
Umsatz insgesamt!	Mill. EUR	16 640	25 183
Investitionen	Mill. EUR	1 046	3 684
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	193 337	255 330
Bruttolöhne und -gehälter	Mill. EUR	4 480	5 857

1 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

Abb. 1 **Tätige Personen im Wirtschaftsbereich der Unternehmensnahen Dienstleistungen in Berlin 2003 bis 2007**

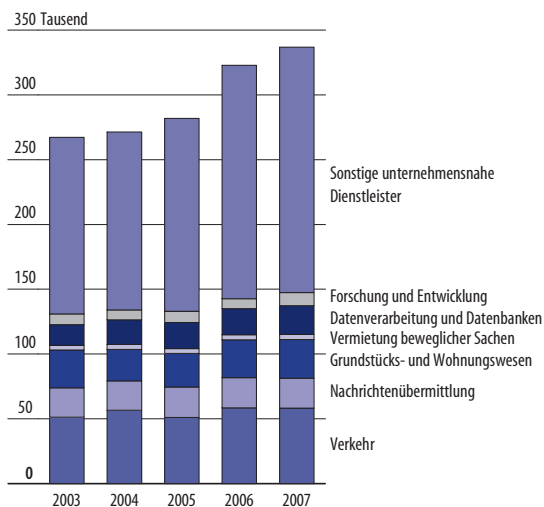
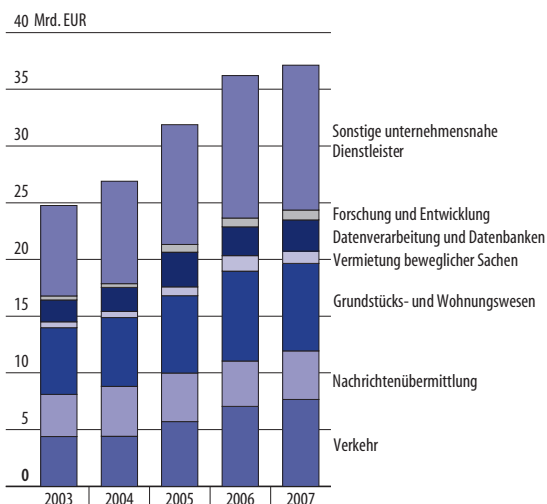


Abb. 2 **Umsätze im Wirtschaftsbereich der Unternehmensnahen Dienstleistungen in Berlin 2003 bis 2007**



gen Vermietung beweglicher Sachen mit 55,6 % und Grundstücks- und Wohnungswesen mit 31,2 % aus, dagegen betrug dieser Anteil bei Datenverarbeitung und Datenbanken sowie bei den sonstigen unternehmensnahen Dienstleistungen nicht einmal 4 %.

Erhebliche Abweichungen sind ebenfalls bei der Höhe der Durchschnittslöhne und -gehälter erkennbar. Der Mittelwert im Dienstleistungsbereich insgesamt betrug im Jahr 2007 für Berlin 24 233 EUR. Dem Spitzenwert von fast 47 Tsd. EUR in der Abteilung Forschung und Entwicklung stand ein durchschnittlicher Lohn je tätiger Person von nicht einmal 20 Tsd. EUR bei den sonstigen unternehmensnahen Dienstleistungen gegenüber. Die höchsten Löhne verzeichneten die Abteilungen, wo im Personalbereich hohe Kompetenz und ausgebildete Fachleute (z. B. Luft-

fahrt) sowie auch der Einsatz von ausgebildeten Wissenschaftlern und Akademikern (z. B. Forschung und Entwicklung) gefragt sind. Eine wesentliche Ursache für die weit unter dem Durchschnitt liegenden Löhne einiger Bereiche (z. B. private Kurierdienste, Wach- und Sicherheitsdienste, Reinigungsfirmen) ist neben der geringeren Qualifikation der starke Anteil der in Teilzeit tätigen Personen.

Brandenburg

Im Land Brandenburg erhöhte sich die Anzahl der Unternehmen und freiberuflichen Einrichtungen im Dienstleistungsbereich stetig von 12 675 im Jahr 2003 auf 16 415 in 2007, das entspricht einer Zunahme analog Berlin von fast 30 %. Im Jahr 2007 erwirtschafteten 143 Tsd. Beschäftigte einen Umsatz in Höhe von 12,5 Mrd. EUR. Die Anzahl der Arbeitsplätze wuchs in den Jahren 2003 bis 2007 um 26 Tsd., der Umsatz stieg im gleichen Zeitraum um 3,6 Mrd. EUR.

Die Anteile der Wirtschaftsabteilungen am Gesamtumsatz und den Beschäftigten des Dienstleistungsbereichs im Land Brandenburg waren nicht dieselben wie in Berlin. Mit einem Umsatzanteil von 31 % war der Verkehr im Betrachtungszeitraum der bedeutendste. Erheblichen Einfluss auf das Gesamtergebnis beim Umsatz hatten auch die Wirtschaftsabteilungen Grundstücks- und Wohnungswesen sowie die sonstigen unternehmensnahen Dienstleistungen mit einem durchschnittlichen Anteil von 29 % bzw. 26 %. Ganz anders verhält es sich mit den Beschäftigtenanteilen in den genannten Abteilungen: Im Verkehr betrug er durchschnittlich knapp 27 %, dagegen waren es beim Grundstücks- und Wohnungswesen nur 7 %, bei den sonstigen unternehmensnahen Dienstleistungen aber über 48 % in Relation zu allen Beschäftigten. Wie in Berlin trug die Wirtschaftsabteilung Forschung und Entwicklung mit einem Umsatzanteil von nur 1 % am wenigsten zum Gesamtvolumen bei.

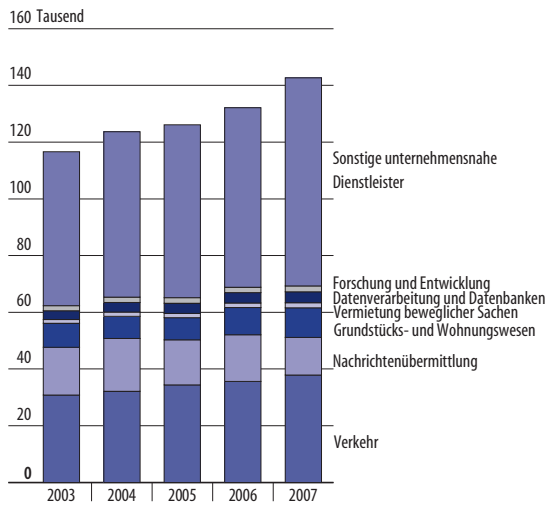
Der Anteil der Investitionen gemessen am Umsatz betrug 2007 im Durchschnitt der gesamten Branche 19,2 %. Die größten Investitionsanteile am Umsatz

Tab. 2 **Umsatz, Investitionen, Zahl der tätigen Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter in den Brandenburger Niederlassungen der Unternehmen/Einrichtungen ausgewählter Dienstleistungsbereiche im Land Brandenburg in den Jahren 2003 und 2007**

Wirtschaftszweig	Einheit	2003	2007
Verkehr und Nachrichtenübermittlung			
Umsatz insgesamt!	Mill. EUR	3 515	4 729
Investitionen	Mill. EUR	448	717
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	47 638	51 094
Bruttolöhne und -gehälter	Mill. EUR	1 087	1 100
Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt			
Umsatz insgesamt!	Mill. EUR	5 375	7 776
Investitionen	Mill. EUR	2 259	1 680
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	68 966	91 565
Bruttolöhne und -gehälter	Mill. EUR	1 108	1 410

1 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

Abb. 3 Tätige Personen im Wirtschaftsbereich Unternehmensnahe Dienstleistungen im Land Brandenburg 2003 bis 2007



wiesen die Abteilungen Grundstücks- und Wohnungswesen mit 40,0 % und, mit deutlichem Abstand, Verkehr mit 17,3 % aus, dagegen betrug dieser Anteil bei Datenverarbeitung und Datenbanken sowie bei den sonstigen unternehmensnahen Dienstleistungen nicht einmal 5 %.

Starke Abweichungen sind gleichfalls bei der Höhe der Durchschnittslöhne und -gehälter sichtbar. Der Mittelwert im Dienstleistungsbereich insgesamt betrug im Jahr 2007 für das Land Brandenburg 17 593 EUR und war damit 6,6 Tsd. EUR niedriger als in Berlin. Den Spitzenwerten von rund 30 Tsd. EUR in den Abteilungen Datenverarbeitung und Datenbanken sowie Forschung und Entwicklung stand ein durchschnittlicher Lohn je tätiger Person von nicht einmal 14 Tsd. EUR bei den sonstigen unternehmensnahen Dienstleistungen gegenüber.

Autor: Jürgen Keiser

Abb. 4 Umsätze im Wirtschaftsbereich der Unternehmensnahen Dienstleistungen im Land Brandenburg 2003 bis 2007

